

• Saale-Sormitz-Kurier •

Amts- & Mitteilungsblatt



mit den Ortsteilen Altengesees, Burglemnitz, Eliasbrunn, Gahma, Gleima, Liebengrün, Liebschütz, Lückenmühle, Rauschengesees, Remptendorf, Ruppersdorf, Thierbach, Thimmendorf, Weisbach



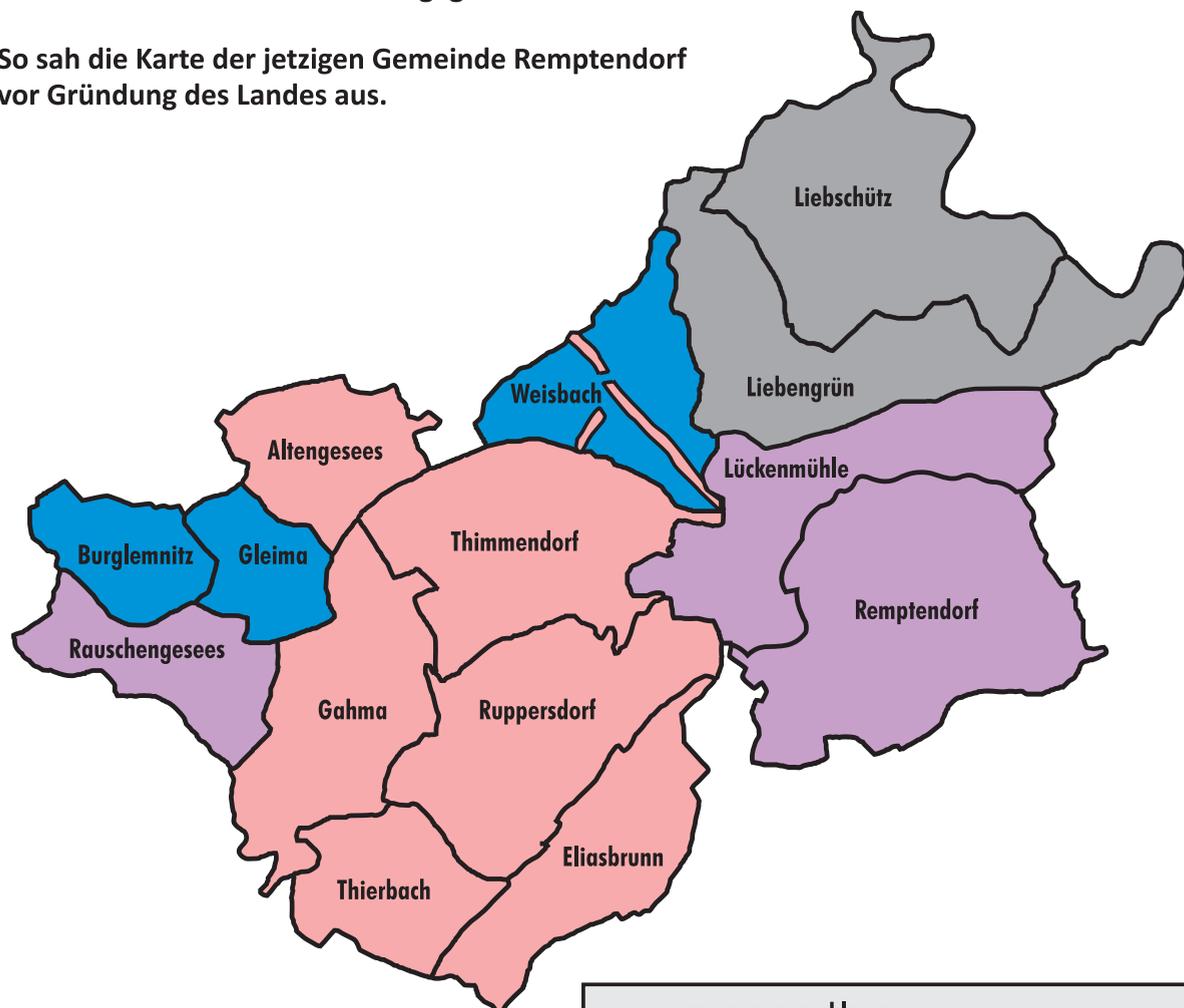
Nummer 5

Freitag, den 15. Mai 2020

21. Jahrgang

Am 1. Mai 1920 wurde das Land Thüringen aus 7 Freistaaten als eigenständiges Land des Deutschen Reiches erstmals gegründet.

So sah die Karte der jetzigen Gemeinde Remptendorf vor Gründung des Landes aus.



zusammengeschlossen	
	Fürstentum Reuß älterer Linie
	Fürstentum Reuß jüngerer Linie
	Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt
	Preußen
	Volksstaat Reuß
	ab Februar 1919 zum Volksstaat Reuß
	ab 1. Mai 1920 zum Land Thüringen

Der Bürgermeister informiert ...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Covid-19 Pandemie bestimmt unser Leben. Leider kann niemand sagen, wie lang die Pandemie noch dauert. Trotz zunehmender Lockerungen der Einschränkungen wird es wohl noch längere Zeit dauern, bis wieder der „normale“ Alltag eintritt. Was dann als „normal“ gilt, wird sich wohl vom Alltag vor der Corona-Epidemie unterscheiden. Vor allem werden wir veränderte „Benimmeregeln“ haben. Der Knigge muss umgeschrieben werden! Die Esskultur hat sich spätestens mit der Einführung von Fast-food und Imbiss verändert. Ich beobachte seit Jahren, dass der große Löffel nicht nur beim Essen eines Suppentopfes lieber genommen wird als Messer und Gabel. Fingerfood lässt ebenfalls grüßen. Dabei war unsere Esskultur vorbildlich. Eine Hauptspeise mit Messer und Gabel am Tisch zu genießen, sollte Alltag sein. Vor einiger Zeit hat sich eine Benimm-Regel schon geändert: Ein Niesen wird nicht mehr mit „Gesundheit“ der Dritten beantwortet. Dieser Wunsch ist out. Genießt wird jetzt richtigerweise in die Armbeuge, ein Lernprozess, der von vielen noch geübt werden muss, damit es zur automatischen, alltagsgebräuchlichen Reflexion führt. Aber Begrüßungs- und Abschiedsrituale werden wohl auf die nächste Jahre sich ändern. Ein Küsschen, ein Drücken oder gar der Handschlag werden wohl auf lange Sicht der Vergangenheit angehören. Eine Art des gegenseitigen Respekts wird wohl in Zukunft der Abstand sein. Sobald die Masken im öffentlichen Leben nicht mehr Pflicht sind, werden wir trotzdem mit freundlichen Empfehlungen einen gewissen Abstand wahren sollen. Vernunft über Tradition? Das sind mögliche Folgen (oder Lehren) dieser Epidemie.

Ich weiß natürlich, dass die gegenwärtigen Beschränkungen für uns zum Teil sehr bitter sind. Die bedrückendste Einschränkung ist sicher für all jene, die Geburtstage, Eheschließungen und Ehejubiläen, Geburten, Konfirmationen oder ähnlichen familiären Höhepunkten ohne Großfamilie und Freunden begehen müssen. Die Generationen sind familiär getrennt. Das ist schlimm! Trotzdem halte ich es mit unserem Ministerpräsidenten der sinngemäß sagte, dass Fürsorge und Liebe in diesen Wochen durch Abstand vor allem gegenüber den Großeltern gezeigt wird.

Die Gesetze und Verordnungen zur Einschränkung der Corona-Pandemie sind nicht bequem, sicher aber begründet, wenn diese auch nicht von allen Betroffenen akzeptiert werden. Doch man hält sich dennoch weitestgehend daran. Diese Disziplin, die bis zum 30. April von der großen Mehrheit an den Tag gelegt wurde, ist bemerkenswert und ich möchte mich dafür als Bürgermeister bedanken. Ich halte viel von ehrenamtlichen Aktivitäten, von traditionsreichen und neuen Veranstaltungen, die die Dorfgemeinschaften stärken. Das Setzen des Maibaumes ist eine Aktion, die seit vielen Jahrzehnten regelmäßig überall stattfindet. Doch in diesem Jahr musste es ausfallen. Das Aufstellen des Maibaumes hätte u.U. über eine Firma organisiert werden können. Doch ohne die Dorfgemeinschaft mit anschließenden Gesprächen bei Bier und Bratwurst wäre das wohl eine Veranstaltung geworden, wie keine. Deshalb habe ich im letzten Amtsblatt das Aufstellen der Maibäume untersagt. Traditionen sind von Menschen begründet und müssen von Menschen damit erlebt werden!

Mir machen in diesen Tagen unsere wirtschaftliche Entwicklung und die Einkommenssituation der Familien große Sorgen. Die Hilfsprogramme von Bund und Land klingen alle gut. Über die Hürden, wie man an das Geld rankommt wird relativ wenig bekannt. Jemand, der sich nicht damit beschäftigt, denkt mit einem Dauenschnipp ist das versprochene Geld da. Weit gefehlt! Unsere Bürokratie ist da viel zu träge und die notwendigen (oder auferlegten) Prüfungen von Anträgen können nicht nur die Beteiligten nerven, sondern erzeugen bei den Betroffenen Frust. Augenmerk muss bleiben, dass bestimmte Dienstleistungen und Produktionen unter notwendigen Auflagen fortgeführt werden, bevor diese geschlossen werden oder bleiben. Zwar werden wir unsere kommunalen Vereinsräume weiterhin geschlossen halten, doch die Gastronomie müsste jetzt endlich wieder die Türen öffnen dürfen. Wo ehemals beispielsweise 50 Plätze zur Verfügung standen, dürfen eben nur noch entsprechend den Abstandsregeln weniger die Gastronomie in Anspruch nehmen und Platz nehmen. Ich denke, man könnte zunehmend auch hier Regelungen schaffen - wohlbemerkt mit entsprechenden Auflagen. Grundsatz bleibt, wer sich an die Auflagen nicht halten kann oder will, kann nicht öffnen.

Für die Politik ist es schwer das richtige Maß zu finden. In diesen Wochen ist es ein Spagat zur Erhaltung der Volksgesundheit aufgrund der Pandemie und der Einschränkungen des öffentlichen Lebens und den sozialen Spannungen, die wegen der Einschränkungen sich verschärfen. Es ist ein Spagat zwischen der Erhaltung der Volksgesundheit und der wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen.

Zum Ende dieser Zeit wird sicher manches anders, neu bewertet, es gibt neu relativierte Einschätzungen und Zukunftshoffnungen. So wie ich schon letztes erhoffte, gewinnt der ländliche Raum, auch unsere Region, wieder an Aufmerksamkeit, an Zukunft. Nicht alles kann man mit Geld aufwerten - Zufriedenheit und Heimat in mitten einer landschaftlich schönen Gegend sind ein Grundpfand für unsere Region.

Trotz der Einschränkungen des öffentlichen Lebens ging natürlich im „Hintergrund“ die Verwaltungstätigkeit weiter. Wir bereiten uns auch auf die Öffnung der Beschränkungen vor. Ab 18. Mai 2020 wollen wir die Verwaltung wieder dem Publikumsverkehr öffnen. Am 11. Juni ist eine öffentliche Gemeinderatssitzung geplant. Mit Hindernissen und den vorher angekündigten Auflagen werden wir das wieder hinbekommen. Die Eilentscheidungen des Bürgermeisters können nicht beliebig freigegeben werden. Diese waren aber in der Vergangenheit notwendig, damit der Gemeinde keine Nachteile entstehen. Alles klingt etwas überspannt, aber wir haben planmäßig unsere Aufgaben im Rahmen des Möglichen erfüllt. Beispielsweise ist die Notkindergartenbetreuung in unseren Kindergärten, wo bis zu 30 Kindern in der letzten Aprilwoche betreut wurden, aufrechterhalten geblieben. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben für die bevorstehende „Grün-Mahd-Saison“ alles vorbereitet. Die Straßeneinläufe sind fast alle wieder gesäubert. Hunderte Kleinarbeiten konnten erledigt werden. Die Sanierungsarbeiten im zukünftigen Jugendclub in Eliasbrunn werden je nach Wetterlage weiter fortgeführt. Noch rechtzeitig bevor die Mahd beginnt, konnten wir den ausgeschriebenen Aufsitzrasenmäher in Empfang nehmen. 26 T€ kostet das Gerät! Nebenbei bemerkt, war das das wirtschaftlichste günstigste Angebot, die anderen Maschinen waren deutlich über 30 T€. Die Arbeiten an den beiden Artenschutztürmen in Liebschütz und Liebengrün haben vielleicht schon begonnen, wenn Sie diese Zeilen lesen sollten.

Die Arbeiten in der Schleizer Straße im OT Remptendorf sind im Zeitplan! Das sehen sicher nicht alle Anlieger und die Benutzer der Straße Richtung Schleiz so, doch es ist so. Ab der 21. Kalenderwoche ist der Bitumeneinbau vorgesehen. Zwar ist anschließend die Straße noch nicht für den Verkehr freigegeben, doch sieht man, dass es vorwärts geht. Wir haben den Großteil unserer Vorhaben für das Jahr 2020 bereits im Juni bezahlt. Das ist gut so! Ich werde sicher im Haushalt Bewirtschaftungssperren noch bekanntmachen bzw. anweisen müssen, doch bleibe ich optimistisch. Wir werden hoffentlich auch in Zukunft einiges bewegen können, falls uns die Einnahmen nicht vollständig wegbrechen.

Grundsätzlich brauchen wir in diesen Tagen und Wochen das Verständnis aller, für ein miteinander, das zusammenschweiß und das unsere Stärken widerspiegelt. Das Amtsblatt nutze ich dafür, damit ich die Einheit einer Dorfgemeinschaft anmahne und die Eintracht der Gemeinde und ihrer Dörfer beschwöre.

Bleiben Sie zu unseren Entscheidungen des Gemeinderates, des Bürgermeisters, aber auch Landes- und Bundesregierungen kritisch aber auch fair! Demokratie lebt vom Miteinander in der Kommunikation, aber der Akzeptanz der Meinung des Anderen.

Für die folgenden Amtsblätter wünsche ich mir eine vielfältige Information zu den Veranstaltungen vor allem in unsere Gemeinde.

Wie und in welcher Form wir Pfingsten erleben dürfen, wissen wir nicht. Ich bin voller Hoffnung und Erwartung, dass wir uns wieder stärker zusammenfinden können.

Freuen Sie sich darauf und behalten Sie Ihre Neugier auf das MORGEN!

**Ihr Bürgermeister
Thomas Franke**

Kontakte zu Ihrer Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Remptendorf

Bahnhofstraße 17, 07368 Remptendorf

Tel.: 036640 449-0

Fax: 036640/449-25

E-Mail: verwaltung@remptendorf.de

Internetseite: www.remptendorf.de

Tel-Nr.	Abteilung/Amt	
Durchwahl	Mitarbeiter/in	E-Mail
036640/		

	Bürgermeister	
449-21	Herr Franke	buergemeister@remptendorf.de

	Hauptverwaltung	
	Hauptamt/Geschäftsleitung	
449-36	Frau Mützel	hauptamt@remptendorf.de

	Einwohnermeldeamt	
449-10	Frau Oswald	ema@remptendorf.de

	Sekretariat	
449-20	Frau Kachold	sekretariat@remptendorf.de

	Personal und Soziales	
449-32	Frau Enke	soziales@remptendorf.de

	Bau- und Ordnungsamt	
	Ordnungsamt	
449-15	Frau Kalinke	ordnung@remptendorf.de

	Bauverwaltung	
449-16	Herr Wohlfarth	bauamt@remptendorf.de

	Liegenschaftsverwaltung	
449-17	Herr Poßner	liegenschaften@remptendorf.de

	Finanzverwaltung	
	Kämmerei	
449-22	Herr Adam	kaemmerei@remptendorf.de

	Steuern/Finanzen	
449-11	Frau Pitzig	finanzen@remptendorf.de

	Kassenverwaltung	
449-13	Frau Heyne	kasse@remptendorf.de

	Leiter Bauhof	
Herr März	Mobil: 0170 41 52 553	

Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag	geschlossen
Dienstag	9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 - 12 und 13 - 16 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

Schiedsstelle Remptendorf

Schiedsman Hr. André Kupfer

Terminabsprachen unter Tel.: 0171 369 44 78

Redaktionsschlusshinweis

Die nächste Ausgabe des

Saale-Sormitz-Kuriers

erscheint am 19. Juni 2020

Redaktionsschluss ist der 9. Juni 2020!

Amtlicher Teil

Gemeinde Remptendorf

Bekanntmachungen

Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie

Hinweis zu den Öffnungszeiten

Ab dem 19.05.2020 ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den gewohnten Zeiten für den Publikumsverkehr geöffnet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Haus die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes besteht.

Wir bitten um Beachtung, dass am Freitag, d. 22.05.2020 (Tag nach Himmelfahrt) die Verwaltung geschlossen bleibt.

Thomas Franke
Bürgermeister

Bekanntmachung der nächsten Gemeinderatsitzung

Am **Donnerstag, d. 11. Juni 2020**, findet um **19.00 Uhr** in Remptendorf, Sitzungszimmer, Verwaltungsgebäude Bahnhofst.17 die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Vorläufige Tagesordnung: öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.01.2020
3. Informationen des Bürgermeisters mit öffentlichen Anfragen der Anwesenden
4. Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019
5. Feststellung Jahresrechnung 2019
6. Beschlussfassung zum Erlass der Elternbeiträge für die Zeit der Schließung der Kindertageseinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie
7. Beschlussfassung zum Trägerwechsel Kita Lückenmühle
8. Beschlussfassung 7. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Remptendorf
9. Beschlussfassung 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ausschüsse sowie die Ortsraträte der Gemeinde Remptendorf vom 13.06.2019
10. Beschlussfassungen zum Bebauungsplan Sondergebiet Kurklinik Lückenmühle
11. Beschlussfassungen zu Auftragsvergaben
12. Beschlussfassungen zu Bauanträgen
13. Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verein Geopark Schiefergebirge
14. Beschluss zum Kündigung der Mitgliedschaft im Verein „Selbstverwaltung“
15. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

16. Beschlussfassung zum Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.01.2020
17. Beschlussfassungen zu Grundstücksangelegenheiten
18. Verschiedenes

Th. Franke
Bürgermeister

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des Corona-Virus nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.



➔ Nutzen Sie die Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Remptendorf beabsichtigt zum **01.09.2020** in der kommunalen Kindertageseinrichtung „Lichtblicke“ Ruppersdorf eine Stelle als

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (m/w/d)

mit variabler Arbeitszeit zu besetzen.

Die Stelle ist mit einer Befristung für 1 Jahr zu besetzen. Bei nachgewiesener Eignung des Bewerbers / der Bewerberin wird die Umwandlung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Aussicht gestellt.

Die Beschäftigung erfolgt auf der Grundlage des § 16 Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Förderung, Erziehung, Bildung und Versorgung von Kindern der Altersgruppe von 1 Jahr bis zum Schuleintritt. Neben der Realisierung von pädagogischen Angeboten gehören hierzu auch die Dokumentation der Bildungs- und Erziehungsergebnisse sowie die Planung und Mitgestaltung von gemeinsamen Aktionen, Festen und Veranstaltungen.

Von dem/der Bewerber/in erwarten wir

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher(in) oder zum/zur staatlich anerkannten Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin oder eine damit vergleichbare berufliche Ausbildung
- fundiertes Fachwissen und die Fähigkeit zur Umsetzung des Fachwissens in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit sowie ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Flexibilität
- Erkennen von Problemsituationen und angemessenes Reagieren
- Initiative, Kreativität und Engagement in der pädagogischen Arbeit
- ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz

Neben einer anspruchsvollen und interessanten Tätigkeit in einem engagierten und aufgeschlossenen Team bieten wir eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind bei gleicher Eignung und Befähigung erwünscht.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **30.06.2020** an die

Gemeinde Remptendorf
Bürgermeister Herrn Franke
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine persönliche Vorstellung erfolgt nur nach Aufforderung.

Öffentliche Bekanntmachung

Mit Eintritt von Beschränkungen des öffentlichen Lebens und Untersagungen von Veranstaltungen und Versammlungen fanden die planmäßigen Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates der Gemeinde Remptendorf nicht statt. Zur Fristwahrung erfolgten folgende Eilentscheidungen des Bürgermeisters.

Eilentscheidungen des Bürgermeisters am 01.04.2020

BE/01/2020

Der Bürgermeister erteilt auf dem Wege einer Eilentscheidung dem wirtschaftlich günstigsten Angebot, der Firma Frank Munnert, Unterlemnitz 1, 07356 Bad Lobenstein den Zuschlag zur Lieferung eines Großflächenmähers mit Frontmäherwerk zum Angebotsbruttotoppreis in Höhe von **26.061,00 €**.

Die Summe ist im Nachtragshaushalt aufzunehmen und soll mit zusätzlichen Einnahmen aus den zu erwartenden Investitionsmitteln des Landes abgesichert werden.

BE/02/2020

Der Bürgermeister erteilt mit Eilentscheidung die Planungsleistungen für die Maßnahme „Abbruch und Entsorgung ehemaliges Pappwerk im OT Liebschütz“ an die Fa. PROMA Gesellschaft für Projektentwicklung und Kommunalberatung mbH, Bahnhofstraße 15, 99438 Bad Berka in Höhe von **10.843,28 €**.

BE/03/2020

Der Bürgermeister der Gemeinde Remptendorf macht von seinem Eilentscheidungsrecht nach § 30 ThürKO Gebrauch und beschließt die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Sondergebiet Kurklinik Lückenmühle“.

Eilentscheidungen des Bürgermeisters am 05.05.2020

BE/04/2020

Der Bürgermeister erteilt mit Eilentscheidung die Vergabe der Planungs- und Beratungsleistungen „Musterleistungsbild Gigabitgesellschaft“ an die Firma Broadband Academy GmbH, Remsstraße 1, laut Angebot vom 25.02.2020 mit einer geprüften Bruttoangebotssumme von 49861,00 € und beauftragt die Verwaltung mit der Beauftragung der Firma in Abstimmung mit dem Landratsamt Saale-Orla-Kreis.



Thomas Franke
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Remptendorf

Wichtiges auf einen Blick

Aufruf zur Blutspende

Blutspendetermine für Remptendorf

am: 26.05.2020
 von: 15.30 Uhr - 19.00 Uhr
 wo: Regelschule Remptendorf

Blutspendetermine für Ruppersdorf

am: 03.06.2020
 von: 16.00 Uhr - 20.00 Uhr
 wo: Gaststätte Birkenhof

Ihr DRK-Kreisverband



Informationen

Wir gedenken der Verstorbenen

02.04.2020 Herr Manfred Schlegel
 wohnhaft gewesen in Gahma

15.04.2020 Herr Siegwart Blochberger
 wohnhaft gewesen in Gahma

Die Einwilligung der Hinterbliebenen zur Veröffentlichung wurde erteilt.

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Remptendorf

Ortsteil	Feb 20	Mrz 20	Apr 20
Altengesees	183	184	183
Burglemnitz	99	98	98
Eliasbrunn	243	243	243
Gahma	170	172	170
Gleima	64	64	64
Liebengrün	369	367	367
Liebschütz	460	461	464
Lückenmühle	100	100	101
Rauschengesees	102	101	100
Remptendorf	877	877	876
Ruppersdorf	246	245	246
Thierbach	104	103	103
Thimmendorf	228	226	227
Weisbach	159	159	155
Gesamt:	3.404	3.400	3.397

Neuigkeiten aus Gahma

Die Wärme und Abwasser Gahma eG steht auch in den Startlöchern und fiebert den Baubeginn des Abwassersystems, wie auch der Nahwärme- und Glasfaserversorgung entgegen.

Seit einigen Tagen liegen die Verträge mit der TEN vor, welche eine neue Ortsverkabelung inkl. neue Hausanschlüssen plant. Ebenfalls wird sich die Gemeinde Remptendorf in dem Zusammenhang die Ortsbeleuchtung vornehmen und das Straßenbild modernisieren. Leider sind ersehnte Termine auf Grund vieler kleinerer (Bürokratie) und großer (Corona) Hindernisse verschoben wurden, somit wird der Maßnahmenbeginn sehr spontan ausfallen. Wir erwarten aber die ersten Schritte noch im Mai zu gehen.

Einen offiziellen Spatenstich mit vielen Akteuren, Einwohnern, Ministerien und Unterstützern soll natürlich nachgeholt werden, sobald es die Voraussetzungen zulassen.

Tino König
Ortssprecher von Gahma

Mobiles Seniorenbüro auf drei Standorte erweitert



Sprechzeiten nun in Blankenstein, Remptendorf und Wurzbach, derzeit nur telefonische Beratung möglich

Der Landkreis Saale-Orla und die Diakoniestiftung bieten das mobile Seniorenbüro seit einem Jahr in Wurzbach an. Das Angebot hat sich etabliert. Vielen Menschen kann geholfen werden. Nun wurde eine Erweiterung um die Orte Rosenthal am Rennsteig und Remptendorf möglich. Unterstützt wird das Kontaktbüro von der Deutschen Fernsehlotterie, dem Landesprogramm „Familie eins 99 - solidarisches Zusammenleben der Generationen“ und dem Diakonie-Förderverein Christopherus.

Ansprechpartnerin ist Frances Müller. Sie bietet Beratung zu Pflege und Demenz sowie sämtlichen anderen Themen das Alter betreffend an und erfreut sich zahlreicher Anfragen. Die Beratung findet an verschiedenen Tagen in den drei Orten statt. Das Angebot ist kostenfrei, unverbindlich und für jeden offen. Auf Wunsch kommt Frau Müller zum Hausbesuch. Doch so lange die Kontakteinschränkungen wegen der Corona-Epidemie bestehen, findet die Beratung telefonisch statt.

„Wir nehmen uns der Themen an, die Ihnen am Herzen liegen und suchen gemeinsam nach individuellen Lösungen. Bei Bedarf organisieren wir Fahrdienste, Schulungen, Kurse und Treffpunkte für Begegnungen. Häufig unterstützen Familien ihre Eltern und Großeltern mit viel Engagement. In dieser verantwortungsvollen Aufgabe begleiten wir Sie entsprechend Ihrer Vorstellungen. Gern sind wir auch beim Ausfüllen von Anträgen behilflich“, erklärt Frances Müller das Angebot und versichert absolut vertraulich und Trägerneutral zu arbeiten.

Sprechzeiten (sobald wieder möglich):

Blankenstein Museum	dienstags	9 - 12 Uhr
Remptendorf Rathaus,	donnerstags	9 - 12 Uhr
Wurzbach Rathaus	montags	9 - 12 Uhr

Kontakt:

Mobiles Seniorenbüro Wurzbach-Remptendorf-Rosenthal am Rennsteig

Ansprechpartnerin: Frances Müller

Mobil: 0151 - 20380240, Mail: Fr.Mueller@diakonie-wl.de

Zu den Aufgaben des Seniorenbüros zählen folgende Schwerpunkte:

- Neutrale Ansprechperson und Beratung zu allen Lebenssituationen (Aktivitäten, Gesundheit, Pflege, Wohnen, Sterben)
- Koordination von Angeboten (Schulungen, Veranstaltungen)
- Vernetzung und Nutzung von regionalen Angeboten und Strukturen, Unterstützung bei Formalitäten (Krankenkasse, MDK)

Informationen der Volkshochschule



Das Team der Volkshochschule Saale-Orla-Kreis möchte alle Teilnehmer*innen und Interessierte informieren, dass aufgrund der Einschränkungen des öffentlichen Lebens während der Covid-19-Pandemie keine Kurse fortgeführt oder neu gestartet werden dürfen.

Für Deutschkurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge gelten gesonderte Regeln.

Über aktuelle Neuigkeiten, die sich aufgrund der Lockerungen der Einschränkungen ergeben, informieren wir Sie auf unserer Internetseite www.vhs-sok.de und in der Tagespresse.

Das Team der Volkshochschule ist weiterhin telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Bleiben Sie gesund.

Wir gratulieren

... herzlich zum Geburtstag

im OT Eliasbrunn

am 01.06. Frau Regina Röder zum 75. Geburtstag

im OT Gleima

am 23.06. Frau Anneliese Schmidt zum 80. Geburtstag

im OT Liebschütz

am 28.05. Frau Regina Falk zum 70. Geburtstag

am 06.06. Herrn Wolfgang Haase zum 70. Geburtstag



Hier könnte Ihr Geburtstag weiter veröffentlicht werden, wenn Sie das wollen ...

Wir dürfen Ihr Geburtstagsjubiläum nur noch veröffentlichen, wenn Sie uns Ihr Einverständnis geben. Bitte melden Sie sich bei uns!

An die
Gemeinde Remptendorf
Einwohnermeldeamt
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

Zustimmungserklärung für die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Remptendorf

- Hinweise:**
- Die Erklärungen zu 1. und zu 2. gelten jeweils bis zu ihrem Widerruf. Der Widerruf ist schriftlich an die Gemeinde zu erklären.
 - Für die Veröffentlichung von Ehejubiläen sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich.
 - Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Remptendorf regelmäßig im Internet veröffentlicht wird und damit auch auf die Veröffentlichungen der Jubiläen zugegriffen werden kann.

1. Altersjubiläen

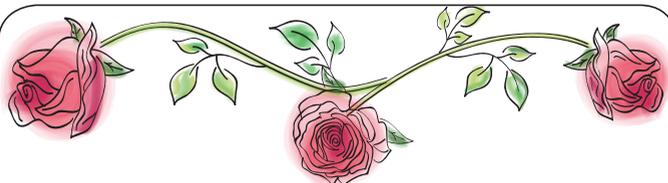
- Hiermit stimme ich der Veröffentlichung meines 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstages sowie ab dem 100. Geburtstag jedes Geburtstages zu.

Name, Vorname(n), Geburtsdatum	
Straße mit Hausnummer	
PLZ	Wohnort
Ort, Datum	Unterschrift

2. Ehejubiläen

- Hiermit stimmen wir der Veröffentlichung unseres Ehejubiläums zu. Als Ehejubiläum gilt das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Name des Ehemannes (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum		
Name der Ehefrau (ggf. Geburtsname), Vorname(n), Geburtsdatum		
Straße mit Hausnummer		Datum der Eheschließung
PLZ	Wohnort	
Ort, Datum	Unterschrift Ehemann	Unterschrift Ehefrau



Wir gratulieren herzlich

... zum Fest der Goldenen Hochzeit

am 23.05.2020

**den Eheleuten
Margitta und Günter Scherf
in Remptendorf**

Die Einwilligung zur Veröffentlichung wurde erteilt.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

28.03.2020	Schenke, Mia Leontina Martha in Ruppertsdorf
27.04.2020	Rochler, Theodor Emil in Lückenmühle
03.05.2020	Weise, Fritz Malte in Weisbach

Die Einwilligung zur Veröffentlichung wurde erteilt.

Veranstaltungen

Veranstaltungstermine 2020

05.09.	Teichfest Gahma
12.09.	Sportfest Liebschütz
19.09.	2. BOBBY-CAR-Rennen Rauschengesees
2. - 4.10.	Kirmes Rauschengesees
03.10.	Fackelumzug Liebschütz/Liebengrün
23. - 25.10.	Kirmes Eliasbrunn
30.10. - 01.11.	Zeltkirmes Liebschütz
05. - 09.11.	Kirmes Liebengrün
13.09.20.	Liebengrün 15.00 Uhr „Literatur-Kaffee“, Buchlesung mit Antje Babendererde (Heimatverein Liebengrün)
13. - 15.11.	Kirmes Thimmendorf
27. - 29.11.	Kirmes Burglemnitz
05.12.	12. Liebschützer Advent
25.12.	Glühweinmarkt Liebengrün

Wir bitten alle Vereine und Veranstalter ihre Termine rechtzeitig zur Veröffentlichung bekannt zu geben.

Vereine und Verbände

Informationen des TSV Gahma e.V.

Auf Grund der allgemeinen Verfügungen mussten wir das Pfingstturnier 2020 leider absagen. Bis dato konnte ohne Unterbrechung diese Veranstaltung seit 1973 durchgeführt werden. Der Amateurfußball wird voraussichtlich erst Anfang September mit den Spielen weitergeführt. Wir hoffen, dass unter umsetzbaren Auflagen das Training bald wieder starten kann.

Ebenso können die Sportler der 2 Volleyball-Mannschaften noch nicht ihren Spielbetrieb fortsetzen.

Die Aktive-Kids werden sich auch noch einige Zeit gedulden müssen, bevor die Betätigung, zumindest im Außenbereich, wieder beginnen kann.

Die Kegler müssen sich nur noch bis Juni gedulden, bevor das letzte Heimspiel durchgeführt werden kann. Ein genaues Datum wird durch den TKV bekannt gegeben.

Die nächste Vorstandssitzung ist für den 02.06.2020 geplant, wenn es die Rahmenbedingungen erlauben.

Mit sportlichen Grüßen

Tino König

Vorstand des TSV Gahma e.V.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-method. Kirche

Remptendorf / Eliasbrunn / Bad Lobenstein

Sonntag, 8.6.20

10.30 Uhr Gottesdienst Liebengrün

Sonntag, 14.6.20

10.00 Uhr Gottesdienst Bad Lobenstein

Sonntag, 21.6.20

09.00 Uhr Gottesdienst Eliasbrunn

Sonntag, 28.6.20

10.30 Uhr Gottesdienst Remptendorf

Sonntag, 5.7.20

10.30 Uhr Gottesdienst Liebengrün

Matthias Ziebold, Pastor

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Südost-Thüringen

Ilmtal 1, 07338 Leutenberg

Telefon 036734 239501

mailto:matthias.ziebold@emk.de

www.emk.de

Freikirche Altengesees

In der Kirche Altengesees sind folgende Gottesdienste geplant:

- am 7. Juni um 9.00 Uhr einen Predigtgottesdienst
- am 28. Juni um 9.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst

Gott befohlen

Ihr Pfarrer Jörg Kubitschek

St. Paulusgemeinde Saalfeld

Pfarramt: Alter Markt 2, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671 / 52 98 69

Email: pfarrer.jkubitschek@elfk.de

Internet: www.st-paulusgemeinde.info

Hörpredigten: www.st-paulusgemeinde.info/auf-ein-wort/predigtreihe/

Kirchspiel Gahma

mit den Kirchgemeinden Gahma, Rauschengesees, Burglemnitz-Gleima, Thimmendorf, Ruppertsdorf-Thierbach, Eliasbrunn, Altengesees und Weisbach

Gottesdienst im Juni 2020

Pfingstmontag, 1. Juni 2020

08.30 Uhr Thimmendorf
10.00 Uhr Altengesees

Sonntag, 7. Juni 2020 - Trinitatis

08.30 Uhr Burglemnitz
10.00 Uhr Ruppertsdorf

Samstag, 13. Juni 2020

19.00 Uhr Weisbach

Sonntag, 14. Juni 2020 - 1. nach Trinitatis

08.30 Uhr Gahma
10.00 Uhr Eliasbrunn

Samstag, 20. Juni 2020

19.00 Uhr Burglemnitz

Sonntag, 21. Juni 2020 - 2. nach Trinitatis

08.30 Uhr Thierbach
10.00 Uhr Altengesees

Samstag, 27. Juni 2020 - Siebenschläfer

19.00 Uhr Thimmendorf

Sonntag, 28. Juni 2020 - 3. nach Trinitatis

08.30 Uhr Weisbach
10.00 Uhr Eliasbrunn

Kirchspiel Zoppoten

Gottesdienste und Veranstaltungen

1. Juni - Pfingstmontag

09.30 Uhr Gottesdienst in Friesau
10.30 Uhr Gottesdienst in Zoppoten

7. Juni - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in Liebschütz
10.00 Uhr Gottesdienst in Liebengrün
17.00 Uhr Gottesdienst in Röppisch

14. Juni - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in Raila
10.00 Uhr Gottesdienst in Kulm

21. Juni - Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Friesau
10.00 Uhr Andacht zu Johanni auf dem Friedhof Liebengrün
17.00 Uhr Gottesdienst in Zoppoten



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Remptendorf mit den Ortsteilen Altengesees, Burglemnitz, Eliasbrunn, Gahma, Gleima, Liebengrün, Liebschütz, Lückenmühle, Rauschengesees, Remptendorf, Ruppertsdorf, Thierbach, Thimmendorf, Weisbach

Herausgeber:

Gemeinde Remptendorf
Bahnhofstraße 17, 07368 Remptendorf
Tel.: 03 66 40 / 449 0
Fax: 03 66 40 / 449 25

E-Mail: verwaltung@remptendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Remptendorf

Bildquelle Titelkopf: Foto A. Blaschke

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Familie Köhler dankt

Familie Köhler aus Liebengrün dankt. Sie dankt allen Menschen, Firmen und Vereinen, die dem Aufruf Ende 2019 gefolgt sind und Geld für eine intensivneurologische Reha für ihren Sohn Thomas gespendet haben.

Der 19-jährige Thomas Köhler leidet an infantiler Zerebralparese, die durch eine frühkindliche Hirnschädigung hervorgerufen wurde. Die Kommunikation zwischen seinem Gehirn und den Muskeln funktioniert nicht richtig. Thomas ist dadurch sowohl körperlich als auch geistig gehandicapt. Doch er möchte so selbstständig wie möglich leben.

„Unser Sohn möchte Laufen lernen und ist dabei sehr ehrgeizig. Durch Fachsendungen im Fernsehen und den Austausch mit anderen Patienten sind wir auf das Adil-Zentrum im slowakischen Piestany aufmerksam geworden und sind überzeugt davon, dass wir mit diesem intensivneurologischen Reha-Programm dort weitere Fortschritte in der Beweglichkeit für Thomas erzielen können“, erklärt seine Mutter Petra Köhler.

Ein dreiwöchiges Trainingsprogramm kostet allerdings etwa 5.000 Euro. Ausgaben für die Reise und die Unterkunft sind noch nicht dabei. Empfohlen werden drei Trainingseinheiten. Die Kosten, mehr als 15.000 Euro, werden weder von der Krankenkasse noch von der Rentenversicherung übernommen und so war zunächst nicht klar, ob Thomas Köhler je in den Genuss dieser besonderen Reha kommen kann. Doch Hilfe kam vom Heimatdorf und dann auch aus der Umgebung. Gordon Stockburger aus Liebengrün hat einen Spendenaufruf gestartet, der sehr erfolgreich gelaufen ist.

Es sind mehrere tausend Euro zusammengekommen, so dass die Familie im März zum ersten Mal in das Adeli-Zentrum in der Slowakei fahren konnte. „Unsere hohen Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Thomas hatte täglich ein straffes Trainingsprogramm zu absolvieren und er hat große Fortschritte gemacht“, sagt seine Mutter Petra.

Das intensive Training und sämtliche Therapien werden nun zuhause fortgesetzt und im Herbst dieses Jahres will die Familie zur zweiten Therapieeinheit in die Slowakei reisen. Für diese Wochen kann noch ein Teil der Kosten aus dem Spendentopf verwendet werden und darüber ist die Familie sehr froh.

„Uns ist es ein Bedürfnis allen für ihre Unterstützung zu danken und darüber zu informieren, dass wir all das gespendete Geld für die Reha-Maßnahmen verwendet haben“, sagt Petra Köhler.



Text und Bild: Sandra Smailes

Vom Grashopper zum Grillo

10 Jahre hat der Großflächenmäher vom Typ Grashopper seinen Dienst getan. Die hohen Reparaturkosten haben nun einen Stand erreicht, die eine Neuanschaffung notwendig gemacht haben. Nach erfolgter Ausschreibung heißt der neue „Grillo“ - ein italienisches Modell, das trotz der Pandemie mit Liefereinschränkungen schon den Weg zu uns gefunden hat.

Seit 04. Mai ist dieser im Einsatz und mähte als erstes die Kinder-spielplätze, die nun wieder geöffnet sind.

